



ÜBER UNS

Der Tannenhof Berlin-Brandenburg wurde 1979 als gemeinnütziger Verein gegründet. Mit dem Leitmotiv „Wege aus der Sucht und Hilfen für Kinder und Jugendliche“ und dem Grundsatz der Abstinenzorientierung entwickelte sich der Verein zunächst in Berlin und seit 1991 auch in Brandenburg zu einem modernen sozialen Dienstleister. Seit 2015 ist der Verein alleiniger Gesellschafter der neu gegründeten Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH.

Die Geschäftsbereiche beider Körperschaften des Tannenhof Berlin-Brandenburg umfassen Suchtberatung, Suchtrehabilitation, Betreutes Wohnen, Schule, Berufsausbildung und Hilfen zur Erziehung für Familien und Kinder sowie Gesundheitsförderung, Prävention und Fortbildung.

Der Tannenhof Berlin-Brandenburg arbeitet eng mit Leistungsträgern und Partnern in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Bildung und Erziehung zusammen. Wir engagieren uns in regionalen Fachgremien, nationalen und europäischen Fachverbänden. Wir beteiligen uns kontinuierlich an aktuellen fachlichen Diskussionen und gesellschaftspolitischen Debatten.

Symbol und Logo des Trägers ist seit 2009 die Großplastik „Lebensrad“, die 1986 im Rahmen der therapeutischen Arbeit im Zentrum I Tannenhof geschaffen wurde. Sie verdeutlicht unsere Grundhaltung in besonderer Weise: der hilfeschuchende Mensch und seine individuelle Entwicklung stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Für jeden Menschen in Not sind Ausweg und Neuanfang möglich.

MENSCHENBILD UND ETHISCHE WERTE

Wir arbeiten mit einer ganzheitlichen und ressourcenorientierten Sichtweise auf den Menschen und sind überzeugt, dass sich jeder Mensch verändern und weiter entwickeln kann.

Wir berücksichtigen das familiäre und soziale Umfeld sowie den Entstehungszusammenhang von Entwicklungshemmnissen, Erkrankungen und Belastungen.

Wir begegnen allen Menschen mit Achtung, Würde und Respekt. Wir kommunizieren offen und transparent, tolerant und wertschätzend.

ZIELE UNSERER ARBEIT

Wir unterstützen Menschen mit unterschiedlichen gesundheitlichen und sozialen Schwierigkeiten darin, die Integration in die Gesellschaft zu sichern bzw. diese wieder zu erlangen.

Übergeordnetes Ziel der Arbeit aller Bereiche ist die Hilfe zur Selbsthilfe: Wir befähigen Menschen (wieder) eigenverantwortlich und selbstständig zu leben und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Das ZIEL der Suchtrehabilitation und Beratung ist gemäß dem bio-psycho-sozialen Modell der Weltgesundheitsorganisation die umfassende Verbesserung und Stabilisierung der funktionalen Gesundheit unter Berücksichtigung der drei Kontextfaktoren: Körperfunktionen und -strukturen, Aktivitäten und Teilhabe an Lebensbereichen.

In der Suchtrehabilitation liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der beruflichen (Re-)Integration sowie auf der Behandlung von suchtkranken Eltern gemeinsam mit ihren Kindern. Das Hinwirken auf eine zufriedene Abstinenz ist unsere Orientierung, nicht die Voraussetzung. Dieser Prozess beinhaltet individuelle Zwischenziele.

Die Beratung soll integrativ und niedrigschwellig angelegt sein. Ziel ist das frühzeitige Erreichen von Menschen mit schädlichem Konsum und das Minimieren von riskanten Verhaltensweisen zur Verbesserung der individuellen Lebenssituation.

Die psychosoziale Begleitung im Bereich der Substitutionsbehandlung orientiert auf die Freiheit von Beikonsum, auf Reduzierung der Medikation und verbesserte soziale und berufliche Teilhabe.

Das ZIEL der Hilfen zur Erziehung für Familien und Kinder ist die individuelle, ressourcenorientierte Stärkung und Förderung der Familien und ihrer Kinder in allen Lebensbereichen, eng verbunden mit der Stabilisierung bzw. Rückführung des Kindes in seine entscheidenden



Lebenswelten (z. B. Schule, und soziales Umfeld). Dadurch soll eine fundierte Basis für das weitere Leben des einzelnen Kindes geschaffen werden.

Das ZIEL der Prävention und Gesundheitsförderung

liegt in der frühzeitigen Förderung der Entwicklung und der Stärkung der Schutzfaktoren von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zur Verminderung riskanten Verhaltens und zur Verbesserung der Lebenskompetenzen.

Das ZIEL der Schul- und Berufsausbildung für Menschen mit Suchthintergrund

ist es, ihnen einen qualifizierten Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen. Nach erfolgreicher Teilnahme an besonderen geförderten Bildungsangeboten können sie einen staatlich anerkannten Schulabschluss erwerben. Geförderte Berufsausbildung oder Umschulung sind weitere Möglichkeiten auf dem Weg der Re-Integration.

METHODEN UNSERER ARBEIT

Die Auswahl der Methoden orientiert sich stets an den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Entwicklungen. Unsere Modelle integrieren evidenzbasierte Konzepte verschiedener pädagogisch-therapeutischer Schulen. Wir verbinden bewährte Fachstandards mit modernen und innovativen Ideen.

Die Ressourcen des Einzelnen werden unter Berücksichtigung seines Umfeldes genutzt und gestärkt. Individuelle Ziele sollen angemessen und erreichbar sein. Wir legen Wert auf unterstützende Strukturen, so differenziert und flexibel wie nötig und so einfach wie möglich.

In diesem Sinne arbeiten wir mit allen Hilfesuchenden, Kooperationspartnern und Kosten- und Leistungsträgern eng zusammen - partizipativ und multiprofessionell.

PRINZIPIEN DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter leisten gute Arbeit. Wir fördern und organisieren ihre kontinuierliche Fort- und Weiterbildung. Wir bieten attraktive Arbeitsplätze und achten auf Gesundheitsförderung im beruflichen Kontext.

Professionelle und wertschätzende Personalführung trägt zur Motivation und Arbeitszufriedenheit aller Mitarbeiter bei. Die Mitarbeiterorientierung drückt sich in einer transparenten Entscheidungsfindung auf allen Ebenen aus. Wir fördern eine offene Kommunikationskultur.

Arbeitsabläufe, Leitungs- und Verantwortungsstrukturen des Tannenhof Berlin-Brandenburg sind klar und nachvollziehbar gegliedert und werden im Prozess des Qualitätsmanagements kontinuierlich überprüft.

Die strategische betriebswirtschaftliche Steuerung sichert die Zukunft unseres gemeinnützigen Trägers und die Arbeitsplätze der Mitarbeiter. Wir setzen unsere wirtschaftlichen Ressourcen effektiv und nachhaltig ein und verstehen uns als lernende, dynamische und innovative Organisation. Der Tannenhof Berlin-Brandenburg arbeitet als Netzwerk mit hohen Synergieeffekten und als Solidargemeinschaft.

UNSER QUALITÄTSANSPRUCH

Die systematische Sicherung der Qualität ist ein Instrument zur kontinuierlichen Planung und Steuerung des Tannenhof Berlin-Brandenburg und seiner Angebote. Wir verstehen Qualitätsmanagement als eine strategische und zukunftsichernde Aufgabe mit dem Ziel einer hohen Zufriedenheit aller Kunden und Kooperationspartner.

Wir gewährleisten damit die hochwertige Erbringung von Dienstleistungen für die Hilfesuchenden und die umfassende Erfüllung der Anforderungen der Kosten- und Leistungsträger.

Die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität unserer Arbeit wird intern kontinuierlich und systematisch dokumentiert, überprüft und verbessert. Unser Qualitätsmanagementsystem wird regelmäßig durch ein anerkanntes externes Unternehmen zertifiziert.